

Beschlussvorlage

009/2022

Beratungsfolge:	Gremium:	Art der Sitzung:	
14.02.2022	Kreisausschuss	öffentlich	beratend
09.03.2022	Kreistag	öffentlich	entscheidend

Tagesordnung:

Nachwahl von Mitgliedern und stellvertretenden Mitgliedern in Gremien des Landkreises

Beschlussvorschlag:

Frau Karin Minges, Gönnheim, wird als Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss des Landkreises gewählt.

Herr Ilhan Rogowski, Kreiskrankenhaus Grünstadt, wird als Beschäftigtenvertreter in den Krankenhausausschuss des Landkreises gewählt.

Finanzielle Auswirkung:

Ja Nein

Leistungsbezeichnung:	
Produktsachkonto:	
Investitionsmaßnahme/Projekt:	
Haushaltsansatz:	
Noch verfügbar:	
Bemerkungen:	

Bad Dürkheim, 08.02.2022

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Bankverbindungen:

Für die Gremien des Kreises sind gemäß § 39 Abs. 1 LKO i. V. m. § 28 Abs. 7 der GeschO des Kreistages Nachfolger / Nachfolgerinnen zu wählen:

Das Vorschlagsrecht hat dabei jeweils die Fraktion / politische Gruppe, die auch das ursprüngliche Vorschlagsrecht ausübte.

- Herr Peter Stuhlfauth hat mit Wirkung vom 21.12.2021 sein Mandat als Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses des Landkreises niedergelegt.

Die AfD-Fraktion schlägt als Nachfolgerin Frau Karin Minges, Gönnheim, vor.

- Herr Leif Zietlow ist aus dem Dienst im Kreiskrankenhaus Grünstadt ausgeschieden. Er war als Beschäftigtenvertreter in der Sitzung des Kreistages am 14.08.2019 in den Krankenhausausschuss gewählt worden.

Nach § 90 Abs. 1 des Landespersonalvertretungsgesetzes (LPersVG) müssen zum Krankenhausausschuss mindestens in einem Drittel der Mitgliederzahl Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten hinzutreten; sie haben beratende Stimme. Das Vorschlagsrecht für die Wahl der Vertreterinnen und Vertreter der Beschäftigten sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter steht der Personalvertretung zu. Der Kreistag ist an diesen Vorschlag gebunden.

Die Personalvertretung des Kreiskrankenhauses Grünstadt hat von ihrem Vorschlagsrecht Gebrauch gemacht und Herrn Ilhan Rogowski (Gesundheits- und Krankenpfleger, Weiterbildung OP-Dienst) als Beschäftigtenvertreter im Krankenhausausschuss vorgeschlagen.